2016

KONTAKT

RFV Basel
Popförderung und Musiknetzwerk der Region Basel
Mühlenberg 12, Postfach 1227, CH-4001 Basel
T +41 61 201 09 72
info@rfv.ch, www.rfv.ch
www.facebook.com/rfvbasel
www.mx3.ch/partners/rfvbasel
www.youtube.com/rfvbaseltopvideos

IMPRESSUM

RFV Basel Januar 2017
Auflage 1300 Exemplare
Redaktion Chrigel Fisch
Mitarbeit Karl Baumgartner, Tobit Schäfer, Laura Steiner
Gestaltung 9•6, Konzeptionelle Welten, Basel
Druck Gremper AG, Pratteln

CD-COMPILATION POP BASEL 2016

Auflage 1300 Exemplare
Redaktion Laura Steiner
Mastering Darren Hayne, Basel
Pressung Adon Production, Neuenhof
© + ℗ All rights reserved by RFV Basel, the composers and publishers of the songs. CD not for sale. +SUISA+

BILDER

Titelbild Christian Sommer
Tobit Schäfer Xenia Häberli, xeniafotografiert.ch
Isabella Zanger Andreas Zimmermann, andreaszimmermann.ch
Anthony Thomas Matthias Willi, matthiaswilli.ch (♫13)
Lisa Mathys Xenia Häberli
Urs Baur Gaspard Weissheimer, weissheimer.ch (♫06)
Zeal And Ardor Matthias Willi (♫01)
PearlBeatz Jan Naef, naeffotografie.ch
Schammasch Daniel Jesus, Mùsica EM DX, musicaemdx.pt (♫11)
La Nefera Oliver Sloss, Dedi Photography, dedi.ch (♫05)
Klaus Johann Grobe Fred Lombard, indiemusic.fr (♫14)
Andatilo Anita Weyermann, weyermann-fotos.com
Bleu Roi Benno Hunziker (♫10)
Amixs Stephanie Salz (♫15)
Lena Fennell Benno Hunziker

GESCHÄFTSSTELLE

Tobit Schäfer Geschäftsleiter (70 %)
Karl Baumgartner (70 %)
Chrigel Fisch (50 %)
Mara Steiger Lernende (100 % bis 31.7.2016)
Laura Steiner Lernende (100 % seit 1.8.2016)

VORSTAND

Ramon Vaca Präsident
Tobias Gees (seit 29.2.2016)
Sebastian Kölliker
Tino Krattiger (bis 29.2.2016)
Esther Roth (bis 29.2.2016)
Fabienne Schmuki
Daniel Stolz
Sabrina Tschachtli
Isabella Zanger (seit 29.2.2016)

REVISIONSSTELLE

Copartner Revision AG

REKURSSTELLE

Christian Freiburghaus
Cla Nett (bis 29.2.2016)
Stefan Paukner (seit 29.2.2016)

MITGLIEDSCHAFTEN

Mitgliedschaft 158 (177)
Mitgliedschaft PLUS 170 (148)
Fördermitgliedschaft 48 (55)

Kanton Basel-Stadt
Kultur

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

JAHRESBERICHT 2016

RFV BASEL

Basel zeichnet sich aus durch eine vielseitige und qualitätsvolle Popszene mit grosser Ausstrahlung. Über 500 Bands jeden Alters und aller Genres sind in Stadt und Region aktiv und viele von ihnen sind national oder international etabliert.

BANDS, BUSINESS UND FANS

Der RFV Basel ist im Auftrag von Basel-Landschaft und Basel-Stadt verantwortlich für die gesamte regionale Popförderung und engagiert sich in beiden Kantonen gleichermassen. Er wurde 1994 zur Selbsthilfe aus der Popszene gegründet und ist seither kontinuierlich gewachsen. Mit einer Vielzahl von Angeboten für Bands, Business und Fans betreibt der RFV Basel heute eine effektive, effiziente und nachhaltige 360°-Förderung, die in zehn Bereiche gegliedert ist:

Education
Newcomer
Professionals
Business
Events
Projekte
Beratung
Information
Lobbying
Infrastruktur

BREITE WIE SPITZE, SUBKULTUR WIE MAINSTREAM

Er fördert sowohl individuell direkt als auch allgemein indirekt, sowohl in die Breite als auch die Spitze und berücksichtigt alle zeitgenössischen Stile der Popmusik, sowohl Subkultur als auch Mainstream. Der RFV Basel vergibt alle Fördergelder durch unabhängige Fachjurys. Er orientiert sich dabei streng an den Grundsätzen von Kompetenz, Objektivität, Transparenz und Unparteilichkeit.

KOMPETENZZENTRUM

Neben der finanziellen Unterstützung – von der DemoClinic über den RegioSoundCredit bis zum Basler Pop-Preis – bietet der RFV Basel insbesondere fachkundige Beratung in musikalischen, technischen, juristischen und wirtschaftlichen Fragen rund um die Popmusik. Mit seiner Website mit über 11 000 Unique Clients pro Monat, seinem monatlichen Newsletter mit über 2 900 Abonnentinnen und Abonnenten und seinem Bandmanual «Rockproof 2.011 – Alles für deine Band» mit bisher rund 20 000 Downloads bildet er ein wichtiges Know-how- und Kompetenzzentrum. Zudem lobbyiert der RFV Basel für die Ansprüche und Belange der Popmusik und für die Verbesserung der Rahmenbedingungen, unter denen sie kreiert, produziert, präsentiert, verbreitet und rezipiert wird, und äussert sich auch immer wieder allgemein zu kulturpolitischen Fragen.

REFERENZINSTITUTION

Der unabhängige Verein mit ca. 400 Mitgliedern, einem ehrenamtlichen Vorstand und einer professionellen Geschäftsstelle übt eine wichtige Scharnierfunktion aus zwischen der Popszene und den Kulturverwaltungen und geniesst beidseitig hohe Glaubwürdigkeit. Mit seinem Budget von ca. 650 000 CHF gilt der RFV Basel schweizweit als Referenzinstitution in der Popförderung. *www.rfv.ch*

HIPHOP UND ELEKTRONISCHE MUSIK ERHALTEN MEHR GEWICHT

Tobit Schäfer Geschäftsleiter RFV Basel

FACHMÄNNISCHES LOB

«In Basel entwickelte sich in den letzten Jahren die lebendigste Musikszene der Schweiz», attestierte Jean Zuber, Geschäftsleiter von Swiss Music Export, im vergangenen November in einem Interview, «an den internationalen Festivals treffe ich immer mehr Basler Bands.» Das fachmännische Lob aus Zürich gilt in erster Linie der qualitätsvollen und vielfältigen Popszene der Region mit ihren Bands, ihrem Business und ihren Events. In zweiter Linie gilt es auch dem RFV Basel, der seit 22 Jahren die regionale Popmusik fördert, für ihre Ansprüche und Belange lobbyiert und sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen engagiert, unter denen sie kreiert, produziert, präsentiert, verbreitet und rezipiert wird.

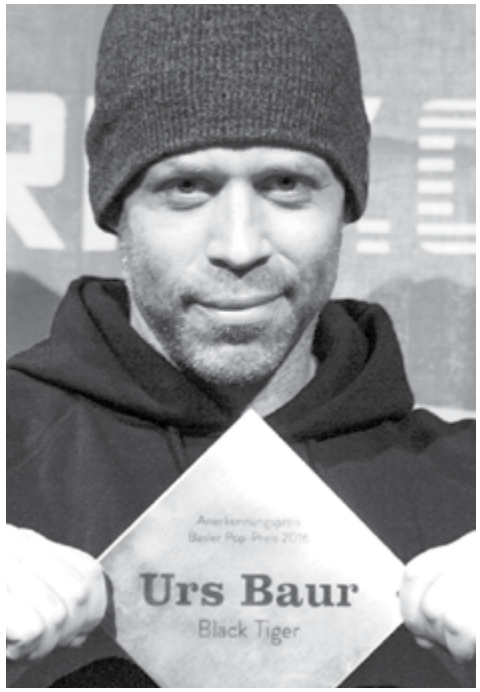
NACHHALTIGE ANGEBOTE

Vom Education-Projekt «... macht Schule!», in dem Bleu Roi für 200 Primarschülerinnen und -schüler spielte, bis zum Basler Pop-Preis, bei dessen Verleihung der HipHop-Aktivist Urs Baur aka Black Tiger für sein 25-jähriges Schaffen mit dem Anerkennungspreis gewürdigt wurde; von der DemoClinic, in der sich 14 Newcomer-Bands mit ihren Songs der konstruktiven Kritik der unabhängigen Fachjury stellten, bis zum RegioSoundCredit, durch den 18 professionelle Bands finanzielle Beiträge erhielten für ihre Tonträger-, Musikvideo- und Tourneeproduktionen; vom BusinessSupport, mit dem das KMU Reelmusic GmbH unterstützt wurde, bis zum Reeperbahn Festival in Hamburg, wo gemeinsam mit Swiss Music Export neben dem Swiss Business Mixer erstmals die Swiss Night präsentiert wurde; von Events wie der Konzertreihe Rockfact Alive in Münchenstein, dem Open Air HillChill in Riehen oder dem Livestream Live From The Amber Room aus Basel bis zu Projekten wie dem Female Bandworkshop Basel von Helvetiarockt mit den vier jungen Frauen von Andatilo oder dem Dok-Film «Tony, you rock» von Matthias Willi über den 63-jährigen Anthony Thomas; von den persönlichen Beratungen durch David Burger, Michael Hediger oder Jennifer Jans bis zum Bandmanual «Rockproof 2.011 – Alles für deine Band» mit bisher rund 20 000 Downloads; von den Clubs Kuppel Basel und Sommercasino Basel, in deren Trägerschaften sich Vorstandsmitglieder des RFV Basel engagieren, bis zum Komitee Kulturstadt Jetzt, in dem Vorstandsmitglieder des RFV Basel politisieren: Die Liste der effektiven, effizienten und nachhaltigen Angebote des RFV Basel zur 360°-Förderung der regionalen Popmusik war auch im vergangenen Jahr lang.

Isabella Zanger aka Herzschwester Vorstand RFV Basel

Anthony Thomas The Lombego Surfers, Basler Pop-Preis 2016 (Publikumspreis), «Tony, you rock» (♫13)

Lisa Mathys Kandidatin Kulturstadt Jetzt, alt Vorstand RFV Basel



Urs Baur aka Black Tiger Basler Pop-Preis 2016 (Anerkennungspreis, ♫06)

GESICHERTE FINANZIERUNG

Damit der RFV Basel als Leistungserbringer auch in den kommenden Jahren alle seine Angebote für die Popszene der Region als Leistungsempfängerin realisieren kann, ist notwendig, dass ihn die beiden Basler Halbkantone als Leistungsermöglicher weiterhin mit Staatsbeiträgen finanzieren, wofür 2016 wichtige Weichen gestellt wurden. Mit Basel-Landschaft konnte dank dem Geschäft «Stärkung der Partnerschaft BL / BS» aka «80-Millionen-Deal» und der damit verbundenen Fortführung des Kulturvertrags bis 2020 eine Leistungsvereinbarung über jährlich 220 000 CHF bis 2018 unterzeichnet werden; in Basel-Stadt konnte eine vom Regierungsrat beabsichtigte Kürzung verhindert und dank deutlichem Beschluss mit 82 gegen 1 Stimme des Grossen Rates eine Leistungsvereinbarung über jährlich 390 000 CHF bis 2019 unterzeichnet werden.

ERFOLGREICHE WAHLEN

Erfolge feiern durfte der RFV Basel im vergangenen Jahr nicht nur bei Abstimmungen, sondern auch bei Wahlen. Das parteiunabhängige Komitee Kulturstadt Jetzt, das er gemeinsam mit dem Jugendkulturfestival Basel, dem Kulturfloss Im Fluss und dem Verein Kultur & Gastronomie trägt und das sich seit 2002 für die Förderung der Kultur und die Belebung der Stadt einsetzt, trat mit dem Slogan «Die Stadt sind wir» bei den Grossratswahlen an. Sechs von zwölf Kandidatinnen und Kandidaten wurden gewählt: Salome Hofer (SP), Christian Moesch (FDP, Revisor RFV Basel), Tobit Schäfer (SP, Geschäftsleiter RFV Basel) und Kerstin Wenk (SP, alt Vorstandsmitglied RFV Basel), wieder, Sebastian Kölliker (SP, Vorstandsmitglied RFV Basel) und Claudio Miozzari (SP), neu. Zwei Kandidatinnen und ein Kandidat schafften es zudem auf den Platz des ersten Nachrückenden: Angelo Gallina (FDP), Lisa Mathys (SP, alt Vorstandsmitglied RFV Basel) und Jo Vergeat (Grünes Bündnis).

LEBENDIGE SZENE

Ebenfalls neu gewählt wurden 2016 Tobias Gees aka Johny Holiday (Brandhärd) und Isabella Zanger aka Herzschwester, und zwar in den Vorstand des RFV Basel, wo sie zwei Zurückgetretene ersetzen, denen der RFV Basel ganz herzlich dankt: Tino Krattiger, der sich nach seinem fünfjährigen Engagement nach ruhigeren Ufern sehnte, und Esther Roth, die nach ihrem einjährigen Engagement die Leitung der Abteilung kulturelles.bl übernahm. Mit der Wahl von Johny Holiday und Herzschwester erhalten nicht nur der HipHop und die elektronische Musik, für deren Förderung der RFV Basel verantwortlich ist wie für die aller zeitgenössischen Stile der Popmusik, mehr Gewicht im Vorstand, sondern dieser besteht seit weit über zehn Jahren auch wieder zur Mehrheit aus aktiven Musikerinnen und Musikern. Und um die geht es schliesslich in erster Linie in der «lebendigsten Musikszene der Schweiz».

KULTURELLE DIVERSITÄT ODER: MUSIK MACHT HEIMAT

Alle Tage kommt es nicht vor, dass ein Musiker oder eine Band aus Basel im amerikanischen «Rolling Stone»-Magazin euphorisch besprochen wird. Ehrlich gesagt: Es kommt nie vor. Ausser eben im Sommer 2016: «Keine Platte in diesem Jahr ist so seltsam, unergründlich oder wundervoll», schrieb der Metal-Spezialist des US-Magazins. Um welche Platte ging es? Um Devil Is Fine von Zeal And Ardor. Zeal And Ardor? Nie gehört. Wer oder was ist das? Ganz kurz: Eine tatsächlich unergründlich-wundervolle musikalische Kernschmelze aus Südstaaten-Slave-Music, Gospel, Blues und knüppelbösem Black Metal.

Zeal And Ardor ist das Projekt von Manuel Gagneux, einem 28-jährigen Basler und Afroamerikaner mit US- und Schweizer Staatsbürgerschaft. Seit 2012 ist Manuel Gagneux oft in New York daheim, schreibt Musik, pendelt zwischen Big Apple und Rheinknie, auch mit seinem anderen Soloprojekt, Birdmask. Einigen ist er vielleicht noch in Erinnerung als Gitarrist der Basler Band Hellalujah. Nun aber setzt er mit Zeal And Ardor zur Eroberung der europäischen Bühnen und Feuilletons an. Die grosse Tournee, unterstützt vom RFV Basel, startet im April 2017. Seine Live-Band hat Gagneux, der bisher allein an Zeal And Ardor tüftelte, aus Basler Musikerinnen und Musikern zusammengestellt.

Kulturelle Diversität soll hier Thema sein. Oder: die «Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen». Sie ist zwar eine Verpflichtung der UNESCO, in erster Linie aber eine grosse Chance für die Zukunft einer kreativen Region wie etwa Basel. Die vielen verschiedenen kulturellen Hintergründe der Menschen werden heute als Potenzial verstanden – in international agierenden Firmen wie auch in lokalen Start-ups oder eben in der Musikszene. Die Popmusik ist seit jeher ein Melting Pot, fern von Abschottung oder konservativen Werten. Pop will Freiheit. «Kulturelle Diversität» von der regionalen Musikszene einzufordern, wirkt da wie ein nachträglich übergestülptes Mäntelchen von Kultur- und Politfunktionären.

RFV-WETTBEWERBE OFFEN FÜR ALLE

Trotzdem muss die Frage erlaubt sein: Fliessen RFV-Fördergelder vornehmlich in Projekte von Bands aus der weissen, in der Stadt oder Region fest verankerten, mehrheitlich männlichen

Zeal And Ardor Der Basler US/CH-Doppelbürger Manuel Gagneux entwickelte sein furioses Projekt in New York (♫01)

Mittelschicht? Verweigert der RFV Basel zugewanderten Musikerinnen und Musikern Förderbeiträge? Agiert er gar protektionistisch?

Nein! Zuerst: Für Förderbeiträge aus RFV-Wettbewerben wie etwa dem RegioSound-Credit oder auch für kostenlose Beratungen können sich alle bewerben oder anmelden, die aus der Region stammen oder seit zwei Jahren in der Region wohnen und aktiver, wahrnehmbarer Teil der hiesigen Popmusikszene sind. Religion, politische Einstellung, Alter, Geschlecht oder – ganz wichtig – Bildungsstand spielen keine Rolle.

Dann: Nicht die RFV-Mitarbeiter vergeben Förderbeiträge, sondern einzig und allein die unabhängigen Fachjurys, die vom Vorstand des RFV gewählt werden. In der Zusammenstellung der Fachjurys wiederum ist Know-how der verschiedenen Musikstile und Nischenszenen gefragt. Die Jurymitglieder stammen einerseits aus der Region (detaillierte Szenekenntnisse), andererseits aus anderen Schweizer Städten (Blick von aussen). Nicht zuletzt wird auf ein Gleichgewicht der Geschlechter in der Jury geachtet. Und auf den Altersmix.

Das hat mit kultureller Diversität noch nicht viel zu tun, schafft aber wichtige Voraussetzungen. Und nicht zuletzt: Wer sich nicht um Förderbeiträge bemüht – aus welchen Gründen auch immer –, taucht auch nicht in der Statistik auf. Der RFV Basel bemüht sich seit Jahren, seine Angebote in allen popmusikalisch relevanten Soziotopen der Musikszene bekannter zu machen. Das hat natürlich auch Grenzen, denn klar ist, dass der RFV sein Budget für Popförderung nicht mit teurer Eigenwerbung verbrauchen darf, sondern direkt in Wettbewerbe, Beratung und Networking fliessen lassen muss. Der RFV fordert aber auch eine hohe Eigeninitiative der Bands, Musikerinnen und Musiker ein. Genau jene Eigeninitiative nämlich, ohne die es 1994 keine Gründung des RFV Basel gegeben hätte – und keine stetig gestiegenen Fördermittel für Bands aus den beiden Basler Halbkantonen. Ausserdem: Der RFV fördert, wo bereits mit Leidenschaft investiert worden ist.

VIELE NATIONEN – EINE SPRACHE

Ein kurzer Blick auf einige Gewinner von Beiträgen der letzten Jahre zeigt, dass viele unterschiedliche Musikerinnen und Musiker in der Region Basel und in der Musik eine Heimat gefunden haben. Der Rapper Black Tiger hat afrikanische Wurzeln mütterlicherseits und spanische väterlicherseits. Bei seinem Monsterprojekt «1 City 1 Song» (2012/2013) rappten und produzierten mehr Nationen als je zuvor in einem einzigen Track. Zu hören sind im Song Rhymes im Dialekt, in Deutsch, Französisch, Italienisch, Kurdisch, Spanisch, Englisch, Türkisch, Albanisch und ein paar Brocken Swahili und Portugiesisch.

Die Rapperin La Nefera heisst bürgerlich Jennifer Perez, ist Doppelbürgerin und in der Dominikanischen Republik geboren worden. Die Sängerin und Musikerin Debrah Scarlett ist norwegisch-schweizerische Doppelbürgerin; der Garage-Rocker Anthony Thomas (The Lombego Surfers), der Glam-Rocker Harry Darling (Bitch Queens) und die Soul-Pop-Sängerin Annie Goodchild stammen ursprünglich aus den USA.

Amerika auch hier: Jennifer und Imogen Jans von Bleu Roi sind US-schweizerische Doppelbürgerinnen, ihre Mitmusiker, die Brüder Axel und Stefan Rüst, sind argentinisch-schweize-

rischer Herkunft. Die Sängerin und Musikerin Andrea Wellard kommt aus Kanada, Prekmurski Kavbojci haben osteuropäische Wurzeln, Jaro Milkos Eltern flohen aus der damaligen Tschechoslowakei, ebenso diejenigen von Frederyk Rotter (Zatokrev, The Leaving, Czar Of Crickets). Marlon McNeill (Combineharvester, A Tree In A Field) kam aus England nach Basel und hat seine Familienhistorie in den zu Schottland gehörenden Äusseren Hebriden.

Jari Antti Altermatt (Navel) und Marko Lehtinen (Asthar) haben Wurzeln in Finnland, Chris Sigdell (B°tong, Phased) hat schwedisches Blut, Fran Lorkovic (Zlang Zlut) wiederum auch kroatisches und Nick Broadhurst (Static Frames) stammt aus Auckland, Neuseeland, Ancuta Rütimann a.k.a. PearlBeatz vom HipHop-Kollektiv Rappartment ist in Rumänien geboren worden, die Rappartment-Rapperin Sista Lin hat italienische Wurzeln, The Goldfinger Brothers israelische und und und.

KREATIVE AUSLÄNDER, KREATIVE UREINWOHNER

All die verschiedenen kulturellen Einflüsse machen die Basler Musikszene aus – und lebendig. Kreative Ausländer und kreative Ureinwohner in einem Boot. Dabei muss es nicht einmal ein internationaler Stammbaum sein, um die Region zu bereichern. Auch Wurzeln aus dem Tessin, dem Bündnerland, der Romandie, aus St. Gallen oder sogar Zürich spriessen in der Basler Musikszene bestens.

Die Recherchen zur kulturellen Diversität brachten auch innerhalb des RFV Basel interessante Ergebnisse: Von elf aktuellen RFV-Mitarbeitern (sieben im Vorstand, vier auf der Geschäftsstelle) sind heute zwar alle Schweizer bzw. Schweizerinnen (inklusive einer

PearlBeatz Die Basler Beat-Producerin und Rapperin wurde in Rumänien geboren

Doppelbürgerin), der Wohnort bei Geburt war aber nur bei sechs die Region Basel. Bereits bei den Eltern der RFV-Verantwortlichen zeigen sich Migrationshintergründe bei fast der Hälfte: Deutschland, Kolumbien, das frühere Jugoslawien, Bosnien-Herzegowina, Bolivien, Australien und die Tschechoslowakei (bzw. Slowakei) sind die Herkunftsländer der Eltern.

Am Schluss winken aber keine Pässe und Identitätskarten von der Bühne, sondern Menschen mit ihrer Musik, made in Basel. Musik von kreativen Menschen in der Region Basel. Zeal And Ardor ist aktuell sicher eine Erfolgsgeschichte mit hohem Vorzeigefaktor, aber bei Weitem nicht die einzige und sicher nicht die letzte. Die Türen zur professionellen Popförderung des RFV Basel stehen weit offen.
www.rfv.ch/bands-of-basel

THE LONG RUN – POPFÖRDERUNG MUSS NACHHALTIG SEIN

Das Musikgeschäft hat immer noch die Aura des schnellen Ruhms: berühmt und reich über Nacht. Mit einem einzigen Song. Danach: ewiger Glamour.

Fake News. Genau das Gegenteil ist der Fall. Die Karriere als Musikerin oder Band ist ein Long Run. Das schnelle Geld gibt es zwar (man nennt das dann allerdings Betrug und die Akteure sind meist lusche Manager), aber eine Karriere sollte doch etwas länger dauern als der Aufenthalt einer Single in der Hitparade. Schliesslich verstehen sich auch die erfolgreichen der etablierten Musikerinnen und Musiker zuallererst als Menschen, die von ihrer Arbeit leben und die Familien ernähren wollen. Doch: Wer mit 20 Jahren schöne Songs schreibt oder an den Plattentellern die Nacht durch die Mangel dreht, denkt natürlich nicht an Familienpflichten oder gar an die ferne Rente. Wer mit 28 Jahren den Basler Pop-Preis gewinnt, wird sich vielleicht ernsthafte Gedanken über ein langes Leben als professioneller Musiker machen. Und wer den Anerkennungspreis gewonnen hat wie Roli Frei, Pink Pedrazzi oder Urs Baur, der hat was zu erzählen.

DER BASLER POP-PREIS 2012 – UND DIE AKTEURE HEUTE

Nachhaltigkeit. Heute fast ein Schimpfwort: Alles ist nachhaltig, sogar die Klimaerwärmung und die CIA. Aber lassen wir uns nichts anmerken: Nachhaltigkeit bedeutet ja auch, den Blick aufs Ganze über einen langen Zeitraum zu richten und nicht nur auf einen Hype oder ein One-Hit-Wonder. Klar: Kritik am RFV Basel und an seinen Wettbewerben hat es immer wieder gegeben. Zum Beispiel, als eine Rockband den Basler Pop-Preis 2012 gewann und sich ein halbes Jahr später – nach neun Jahren gemeinsamer Bandgeschichte – auflöste. Trotz fertig produziertem Album. Schlechtes Timing, aber: «Eine Band ist keine festverzinsliche Staatsanleihe», hiess es im Jahresbericht 2013 zum besagten Fall von Slag In Cullet, «es gibt keinen garantierten Return on Investment im Musikbusiness».

Den gibt es eigentlich nirgends. Doch nehmen wir Slag In Cullet nochmals aus dem Seemannskoffer der jüngeren Musikgeschichte und spüren den Musikern und der Musikerin nach. War der Basler Pop-Preis verschleudertes Geld? Nein.

David Burger, damals Drummer der Band, hat im November mit seiner Musikagentur Reelmusic GmbH den BusinessSupport des RFV Basel gewonnen. Der 29-Jährige macht als Manager dort weiter, wo er als Musiker bei Slag In Cullet aufgehört hat, nämlich: Mit Leidenschaft, vollem Einsatz und risikoreichem Investment Bands ins internationale Geschäft zu bringen. Resultate bisher: Serafyn (Deutschland, Österreich, Ungarn), Debrah Scarlett (Norwegen), Audio Dope (Album 2017), Hathors (USA, England) – um nur einige zu nennen.

Sein neuestes Signing als Manager ist die Band Zeal And Ardor. Eine grosse Europatournee steht an, das Medienecho auch in den USA gewaltig und das europäische Feuilleton wird folgen, wenn das D.I.Y.-Album

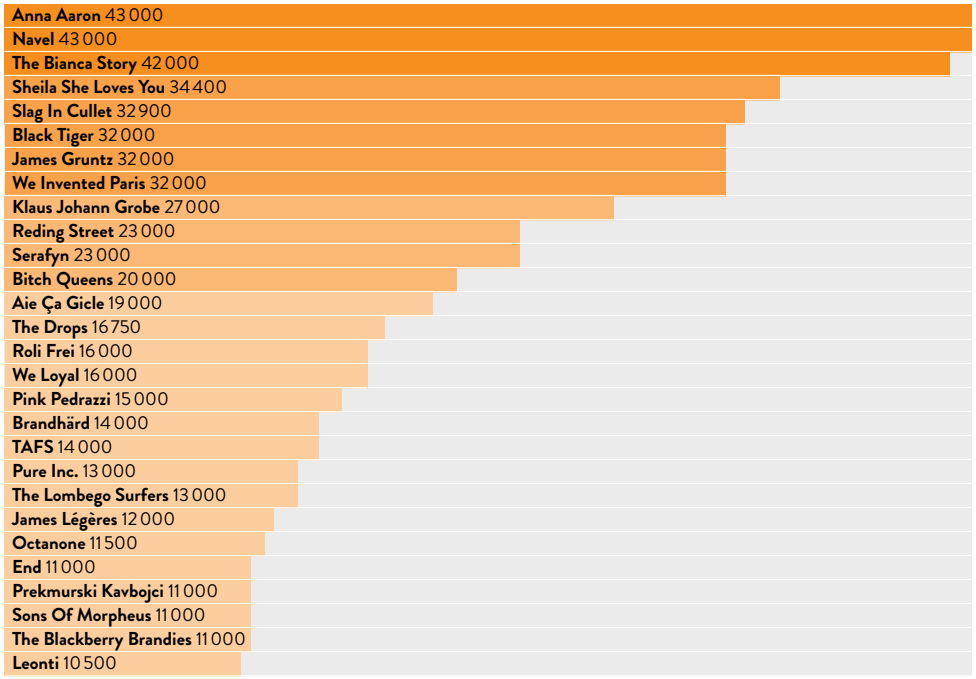
Devil Is Fine in Europa nochmals regulär veröffentlicht wird. Zeal And Ardor führt uns zu …

Rafaela Dieu, damals Bassistin bei Slag In Cullet. Die ebenfalls 29-jährige Vollblutmusikerin studiert E-Bass am Winterthurer Institut für aktuelle Musik und gehört nun zur Live-Band Zeal And Ardor, die im April 2017 durch Europa touren wird. Daneben ist sie Mitveranstalterin bei der Musikreihe Deep Drone, die dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiert.

Andy Röösli war Gitarrist und Sänger bei Slag In Cullet. Er hat von englischen Lyrics zum Dialektgesang gewechselt und spielt mit seiner neuen Band Kobra Effekt regelmässig in der Region – demnächst auch am BScene Clubfestival Basel. Daneben dreht der 30-Jährige Musikvideos.

MAUERBLÜMCHEN POPFÖRDERUNG

Kurz ein paar Zahlen: Zwischen 2004 und 2016 hat der RFV Basel Popförderbeiträge an über 160 Bands ausbezahlt, die meisten davon projektgebunden. Die Top-8 der Bands mit der höchsten Förderung (siehe Grafik) sind Anna Aaron (43 000 CHF), Navel (43 000), The Bianca Story (42 000) , Sheila She Loves You (34 400), Slag In Cullet (32 900), James Gruntz, We Invented Paris und Black Tiger (alle je 32 000, wobei Black Tiger davon 14 000 ins Mammutprojekt «1 City 1 Song» mit 147 Akteuren investierte). Kurzum: Die Top-8-Bands haben in den vergangenen 13 Jahren total 291 300 CHF an Popförderung erhalten. Zum Vergleich: Der Swisslos-Fonds Basel-Stadt hat im Dezember 2016 den Film «Shipbreaker» des in Basel geborenen Regisseurs Tim Fehlbaum mit 266 666 CHF unterstützt. Es bringt zwar nichts, einen Film gegen acht Bands auszuspielen; es zeigt aber, dass Popförderung in der Region Basel, in der Schweiz, noch immer ein Mauerblümchendasein fristet. Den hungrigen, talentierten Bands ist das aber egal. Mit 4000 CHF Tournee-Support lässt sich die Welt auch erobern.



Nachhaltige Popförderung: Beiträge an Bands 2004 – 2016 Beispiel Anna Aaron, Basler Pop-Preis 2011 (Jury- und Publikumspreis): Drei Alben und 232 Konzerte in über 114 Städten in Europa

Anna Aaron und Navel zusammen an der vorläufigen Spitze der meistgeförderten Bands, wie alle der Top-6-Bands hat sie den Basler Pop-Preis in der Höhe von 15 000 CHF gewonnen. Drei Alben der aussergewöhnlichen Basler Musikerin sind bereits beim renommierten Lausanner Label Two Gentlemen erschienen. Mehrere Tourneen brachten Anna Aaron und ihre Band bei insgesamt 232 Konzerten in 114 Städte. Darunter zwölf Mal Paris, fünf Mal Berlin, drei Mal Brüssel und zwei Mal Montreal. Der RFV hat alle Tourneen mit dem RegioSoundCredit unterstützt.

DIE BAND MAG TOT SEIN – DIE MUSIKER SIND ES NICHT

Ähnlich sieht es bei Navel aus, die den allerersten Basler Pop-Preis gewonnen haben. Vier Alben bei deutschen Indie-Labels, unzählige Konzerte in Europa und zweimal in den USA. Navel ging Ende 2015 die Luft aus, nach 13 Jahren im Geschäft. Frontmann Jari Antti Altermatt ist mittlerweile in Berlin, baut sein Studio weiter aus, spielt Bass in der chilenischen Band Chicos de Nazca und ist mit ihr live in Europa unterwegs. Massimo Tondini und Jacob Läser (beide in der letzten Navel-Formation) haben die Band Harvey Rushmore & The Octopus gegründet und Marco Näf schliesslich spielt seit längerem bei Don't Kill The Beast und reaktiviert gerade sein Soloprojekt The Night Is Still Young. Zudem lancierte Näf 2015 den Flüchtlings-Benefiz-Grossevent Get Up Off Your Butt in der Kaserne Basel.

Die Top-20-Bands auf der Förderliste haben in 13 Jahren exakt 508 050 CHF erhalten. Das macht rund 25 000 CHF im Schnitt. Nimmt man die Top-20-Bands, dann sieht das Bild so aus: 13 Bands sind noch aktiv, zwei sind inaktiv (The Bianca Story, Sheila She Loves You) und fünf haben ihre Auflösung bekanntgegeben (Navel, Slag In Cullet, Reding Street, We Loyal und Pure Inc.). Eine Band mag tot sein – die Musiker sind es nicht. Sie bleiben trotz Bandauflösung aktiv im kreativen Bereich, sei es in der bildenden Kunst, in anderen Bands oder in Theater- und Performance-Projekten. Und eine Reunion von einst aufgelösten Bands ist nach einigen Jahren Pause ja nicht selten, international sogar im Trend. Dranbleiben lohnt sich, und vermehrt Bands und Musikerinnen fördern ebenfalls. Es garantiert die nachhaltige Nutzung des kreativen Potenzials unserer Region in vielfältiger Form. Denn der schnelle Ruhm ist auch schnell wieder vergessen. *www.rfv.ch/popfoerderung*

DER EIN-MANN-FILM «TONY, YOU ROCK»

40 Minuten dauert der Roadmovie «Tony, you rock». Auf fast 30 Jahre Bandgeschichte schaut der Mann, um den es im Filmportrait geht, nun schon zurück. Gestatten: Tony. Anthony Thomas. Er hat The Lombego Surfers Ende der 80er-Jahre in Basel gegründet; seither ist er unermüdlich auf Tour, nimmt Platten auf, schreibt Songs. Anthony Thomas war einst von der Ostküste der USA nach Basel gekommen, um klassische Laute zu studieren. Bei Jimi-Hendrix- und Rolling-Stones-Konzerten in den USA war er bereits mit dem Rock-Virus infiziert worden. Wenig später kam der Punkrock dazu.

Wer den Geist des Rock'n'Roll – nicht die Klischees und Albernheiten, sondern den wahren, untötbaren Kern – nicht versteht oder verstehen möchte, der hat bei «Tony, you rock» eher wenig verloren. Wer sich jedoch für den Musiker, Songschreiber, Menschen und Zeitzeugen Anthony Thomas und seine Philosophie interessiert, der setze sich bitte aufs Sofa.

«DIE BESTE BAND DER WELT»

Der Basler Fotograf Matthias Willi hat kein klassisches Biopic über den Rock'n'Roll-Paten von Basel gedreht, sondern eine intime Momentaufnahme on tour, ergänzt durch wenige Interviews mit Weggefährten des mittlerweile 63-jährigen Bostonians. Im engen Bandbus der Lombego Surfers gab es sowieso nur noch einen freien Sitzplatz, und für dickes Film-Equipment war kein Stauraum mehr da. Also …

… ist es ein Ein-Mann-Film geworden, der sich dem Ein-Mann-Phänomen annähert. Liebenswürdig und unprätentiös, unterhaltsam, witzig und viel zu kurz: 40 Minuten dauert die Reise mit Tony, also genauso lang wie ein Lombego-Surfers-Album. So macht die Kürze des Films wiederum Sinn.

«In einer Dorfkneipe im Erzgebirge, nahe der tschechischen Grenze», sagte Matthias Willi in der Basler «TagesWoche», «habe ich Musikfans getroffen, für die die Lombego Surfers die beste Band der Welt sind. Und sie sind keine Ausnahmen: So treue Fans findet man über ganz Europa verteilt».

«Don't Need Much» (Ich brauch nicht viel) heisst einer dieser Songs. Es mag irgendwo auf der Welt eine ähnliche Band wie die Lombegos geben, aber es gibt keinen zweiten Anthony Thomas. Das zeigt der Film sehr klar. Typen wie Tony werden nicht mehr gebaut. Typen, die einfach ihr Ding durchrattern, hartnäckig, aber freundlich, manisch irgendwie, aber nie kaputt, minimalistisch und erlöst von der Dummheit der Menschheit, erleuchtet vom Geist des Rock'n'Roll und des Punkrock. Tony ist der freundlichste Mensch der Welt, bescheiden, Nichtraucher, keine Drogen, ein Gentleman in Turnschuhen, Jeans und Lederjacke – das pure Gegenteil von Eitelkeit und Rockstar-Gehabe. Ich brauch nicht viel, singt der erste Lombego. Aber das dafür ums Verrecken.

Natürlich ist der wahre Rock'n'Roll untötbar, er wird nie sterben. Er ist kein Zombie, sondern lebendiger Geist. Wir haben das von Chuck Berry, Jimi Hendrix, Jim Morrison, Patti Smith, Neil Young und Lemmy Kilmister gelernt. Und lernen noch, von Anthony Thomas zum Beispiel, der im Song «My Style» klarmacht: «Got no money / I got style.» Eine bessere Parole ist bisher nicht ausgegeben worden. *www.matthiasswilli.ch*

Schammasch Nominiert für Basler Pop-Preis 2016, Tournee- und Musikvideo-Beitrag RegioSoundCredit 2016 (♬11)

La Nefera Tonträger-Beitrag RegioSoundCredit 2015, Album-Release 2016 (♫ 05)

Klaus Johann Grobe Basler Pop-Preis 2016 (Jurypreis), Tournee-Beitrag RegioSoundCredit 2016 (→14)

Andatilo Female Bandworkshop Basel 2015 / 2016, Projekt-Beitrag 2015

«Bleu Roi macht Schule!» Education-Projekt (♫10)

ANGEBOTE UND WETTBEWERBE

BASLER POP-PREIS

Die national besetzte, unabhängige Fachjury hat am 9. November den achten Basler Pop-Preis in der Kaserne Basel verliehen. Der Publikumspreis ist im Online Voting des Medienpartners bz Basel ermittelt worden. Zum dritten Mal wurde der Anerkennungspreis vergeben.

JURY BASLER POP-PREIS

Christoph Aebersold Leiter SRF Virus, Basel
Frank Fischer Leiter Jugendinstitutionen der Stadt Aarau, Basel
Oliver Miescher Alt Musikchef Radio Kanal K Aarau, Pro Helvetia, DJ, Zürich
François Moreillon Gründer und Leiter Swiss Live Talents, Association SwissAmp, Lausanne
Verena von Horsten Musikerin, Zürich

PREISTRÄGER BASLER POP-PREIS	CHF
Klaus Johann Grobe Basel, Jurypreis (♫14)	15 000
The Lombego Surfers Basel, Publikumspreis (♫13)	

NOMINIERTE BASLER POP-PREIS
Anna Rossinelli Basel (♫09)
Bleu Roi Basel (♫10)
Schammasch Liestal (♫11)

ANERKENNUNGSPREIS	CHF
Urs Baur aka Black Tiger Basel (♫06)	5 000

SHOWCASE
George & The Cube Basel, RFV-DemoClinic 2016 (♫17)

BUSINESSSUPPORT

Die unabhängige Fachjury hat zum achten Mal den BusinessSupport-Preis vergeben, der sich an Musik-KMU im Bereich Band- und Event-Management, Booking und Plattenlabel aus der Region Basel richtet. Vier Bewerbungen sind eingegangen (Vorjahr: sieben).

JURY BUSINESSSUPPORT

Lisa Catena Schweizerische Interpretengenossenschaft SIG, Künstlerin, Zürich
Danilo Tondelli Unternehmensberater Non-Profit-Organisationen/Kulturprojekte, Basel
Martin Schrader Co-Geschäftsleiter Mainland Music Zürich, Basel

BEITRAG BUSINESSSUPPORT	CHF
Reelmusic GmbH Basel (♫01, ♫02, ♫04, ♫08, ♫10)	12 000

REGIOSOUNDCREDIT

Die unabhängige Fachjury hat an drei Sitzungen total 88 000 CHF an insgesamt 18 Bands und Musikerinnen (Vorjahr: 20) gesprochen. Eingegangen waren 52 Bewerbungen (55). Die Beiträge an Tonträger-, Musikvideo- und Tourneeproduktionen bewegen sich zwischen 3000 und 7000 CHF und müssen projektbezogen eingesetzt werden.

JURY REGIOSOUNDCREDIT

Andreas Litwan DJ LukJLite, Studentenfutter-DJ-Team, Basel
Claudia Kempf Leiterin Mitgliederabteilung SUISA, Gründungsmitglied Swiss Music Export, Zürich
Damian Hohl Co-Leiter und Booker Palace St. Gallen, Jurymitglied Swiss Live Talents, DJ, St. Gallen
Lukas Hausendorf Journalist, Soziologe und Medienwissenschaftler, Musiker, Basel
Luise Werlen Alt Geschäftsführerin Musikschaffende Schweiz, Musikerin, Münchenstein

BEITRÄGE REGIOSOUNDCREDIT	CHF
Bitch Queens Basel, Tonträger/Musikvideo (♫12)	6 000
Brandhärd Allschwil, Musikvideo (♫08)	4 000
Debrah Scarlett Basel, Tonträger	4 000
Europa: Neue Leichtigkeit Basel, Tournee	3 000
Guy Mandon Basel, Tonträger (♫16)	4 000
Judy Birdland Basel, Tonträger/Tournee	3 000
Klaus Johann Grobe Basel, Tournee (♫14)	5 000
Kush Karisma Aesch, Tonträger (♫07)	4 000
L'Arbre Bizarre Basel, Tournee (♫18)	3 000
Laurie Laurie Basel, Tonträger	5 000
Neo Noire Basel, Tonträger	3 000
Pink Pedrazzi & The Big Easy Basel, Tournee	3 000
Roli Frei & The Soulful Desert Basel, Tonträger (♫03)	5 000
Schammasch Liestal, Musikvideo/Tournee (♫11)	7 000
Serafyn Basel, Musikvideo/Tournee (♫02)	4 000
Sons Of Morpheus Münchenstein, Tournee	6 000
Sons Of Morpheus Münchenstein, Tonträger	5 000
We Invented Paris Liestal, Tournee	4 000
We Invented Paris Liestal, Tonträger/Musikvideo	5 000
Zeal And Ardor Basel, Tournee (♫01)	5 000

REGIOSOUNDCREDIT-FONDS	CHF
RegioSoundCredit-Fonds per 31.12.16	2 000

Amixs RFV-DemoClinic 2016 (Musikvideo, ♫15)

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE JUGENDKULTURPAUSCHALE BASEL-STADT

Erneut konnte die RegioSoundCredit-Fachjury vier Empfehlungen (Vorjahr: vier) für die Jugendkulturpauschale Basel-Stadt abgeben. Drei junge Bands erhalten dadurch Beiträge von der Abteilung Kultur von total 8000 CHF. *www.kultur.bs.ch/kulturprojekte/jugendkultur*

BEITRÄGE AUS DER JUGENDKULTURPAUSCHALE BASEL-STADT	CHF
Aiyana Basel, Tonträger	2 500
Scarves But No Shoes Basel, Tonträger	3 000
Zøla Basel, Tonträger	2 500

RFV-DEMOCLINIC

Am Vorabend des BScene Clubfestivals ging die beliebte RFV-DemoClinic über die Bühne. Im Jungen Theater Basel stellten 14 Bands (Vorjahr: 13) ihren eingereichten Song vor. Die Fachjury kommentierte die Songs live und gab wertvolle Inputs an die Musikerinnen und Musiker der Bands. Zu gewinnen gab es ein RFV-Coaching (siehe Coaching) und erstmals einen Beitrag an die Musikvideoproduktion des prämierten Songs.

JURY RFV-DEMOCLINIC

Tara Hill Journalistin, DJ, PR-Beraterin, Basel
Philippe Laffer Inhaber Alterna Recording Studios, Musiker, Basel
Muriel Rhyner Musikerin, Projektleiterin Helvetiarockt, Bookerin, Zug
Benjamin Walter Musikjournalist, Autor, Bandmanager, Köln

BEITRAG RFV-DEMOCLINIC	CHF
George & The Cube Basel, Coaching (♫17)	5 000
Amixs Basel, Musikvideo (♫15)	3 000

COACHING

Das Newcomer-Fördermodul RFV-Coaching richtet sich an Bands und Musikerinnen aus der Region Basel. Coachings im Wert von 5 000 CHF können über den Wettbewerb RFV-DemoClinic gewonnen werden. Die Gewinner wählen ihren Coach aus einem Pool von Expertinnen und Experten aus. Das Coaching dauert in der Regel ein Jahr.

BAND	COACH
George & The Cube Basel (♫17)	**David Burger** Reelmusic GmbH, Basel

EVENT-BEITRÄGE

Insgesamt elf (Vorjahr: zwölf) regionale Festivals und Konzertreihen, die Bands und Musikerinnen aus der Region Basel präsentieren, wurden durch Beiträge und durch Programmkooperationen finanziell oder inhaltlich unterstützt. Die Event-Beiträge werden vom Vorstand des RFV Basel jeweils auf vier Jahre vergeben. Die langjährigen Unterstützungsbeiträge an das Im Fluss Open Air und das BScene Clubfestival Basel für regionale Bands wurden Ende 2015 beendet. Schätzungsweise stammen 40 % der Besucher/-innen aus Baselland, 40 % aus Basel-Stadt und 20 % aus der restlichen Schweiz und dem Dreiland.

EVENTS	Regionale Bands	Besucher/-innen	CHF
Biomill Konzertreihe, Laufen	16	610	3 000
Hill Chill Open Air Festival, Riehen	16	2 650	5 000
Kaschemme Konzertreihe, Basel	40	2 360	5 000
Live From The Amber Room Konzertreihe, Basel	9	5 288	3 000
Locals Konzertreihe, 1. Stock, Münchenstein	7	433	5 000
Mitten In Der Woche Konzertreihe, Kuppel und Kaserne, Basel	40	860	5 000
Open Mic Konzertreihe, Parterre One Kultur, Basel	31	368	1 500
Pärkli Jam Open Air Festival, Basel	16	7 000	5 000
Rockfact Alive Konzertreihe, Münchenstein	41	1 350	5 000
Sud Unplugged Konzertreihe, Basel	13	520	3 000
Trinity Konzertreihe, Hirscheneck, Basel	30	750	3 000

PROJEKT-BEITRÄGE

Sieben Projekte aus der Basler Popszene sind finanziell oder organisatorisch unterstützt worden (Vorjahr: acht).

PROJEKTE	CHF
Bandbus Muttenz Marco Brander, Muttenz	2 000
Empowerment Day 2016 Helvetiarockt, Bern	750
Female Bandworkshop Basel 2016 / 2017 Helvetiarockt, Bern	2 000
Female Bandcamp 2016 Helvetiarockt, Bern	1 000
Indie Label Fest 2016 Hirscheneck, Basel	1 300
Pop Goes Politics m4music Festival, Conference & Demotape Clinic, Zürich	4 061
«Tony, you rock» Matthias Willi, Basel	3 000

PROJEKTFONDS	CHF
Projektfonds per 31.12.16	5 888

REEPERBAHN FESTIVAL

Die Basler Delegation reiste im September unter der Leitung des RFV Basel und in Zusammenarbeit mit Swiss Music Export (SME) zum siebten Mal an das Reeperbahn Festival nach Hamburg. 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Vorjahr: 15) nutzten das Reeperbahn Festival als wichtigen Networking-Anlass. Erstmals haben SME, der RFV Basel und Stadt Zürich Kultur die Swiss Night mit je zwei Bands aus Basel und Zürich durchgeführt.

DELEGATION REEPERBAHN FESTIVAL

Luisa Bitterlin BScene Clubfestival, Basel; **David Burger** Reelmusic GmbH, Basel; **Frederick Dürr** Reelmusic GmbH, Basel; **Tanya Gavrancic** Sommercasino Basel; **Flavian Graber** Spectacular Spectacular, Liestal; **Valentin Hebel** Radicalis Music Management, Aesch; **Kristina Hofstetter** Radicalis Music Management, Aesch; **Manuela Jutzi** Helvetiarockt, Bern; **Tobias Metzger** BScene Clubfestival, Basel; **Dominic Oehen** Radicalis Music Management, Aesch; **Tobit Schäfer** RFV Basel; **Dominic Stämpfli** Radicalis Music Management, Aesch; **Laura Steiner** RFV Basel

SHOWCASE
Bleu Roi Basel (♫10)
Serafyn Basel (♫02)

Lena Fennell Reelmusic GmbH, BusinessSupport 2016

BANDBUS

Der sechsplätzige Bandbus des RFV Basel war wieder oft auf in- und ausländischen Strassen anzutreffen. Vermietet und unterhalten wird der Ford Transit vom Kulturbüro Basel. *www.kulturbuero.ch/bs*

ZAHLEN	2016	2015
Vermietungen	77	79
Miettage	239	230
Kilometer	25 679	18 526

TOURBUS

Der neue, neunplätzige Tourbus des RFV Basel hat das erste volle Betriebsjahr unfallfrei überstanden. Verwaltet und vermietet wird der Ford Transit Trend von der Basler Settelen AG. *www.settelen.ch*

ZAHLEN	2016	2015
Vermietungen	31	9
Miettage	142	21
Kilometer	40 624	6 671

TOURBUSFONDS	CHF
Tourbusfonds per 31.12.16	26 820

KOMMUNIKATION

Erstmals hat die Website mehr als 10 000 Unique Clients pro Monat erreicht. Die Anzahl besuchter Einzelseiten (Page Impressions) ist dabei um fast 30 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Medienpräsenz ist ebenfalls höher als 2015: Hauptgrund dafür sind die zahlreichen Online-Artikel zum Basler Pop-Preis, der sich als eigenständige Marke etabliert hat.

MEDIEN	2016	2015
Reichweite in Kontakten Argus, Net-Metrix	72 002 820	55 757 713
Anzahl Clippings einzelne Artikel	328	234

WEBSITE		
Page Impressions pro Monat	49 128	37 842
Unique Clients pro Monat	11 055	8 876
Redaktionelle News-Artikel	102	120
davon Tonträger-Reviews	16	23

FACEBOOK	
Likes	1 900	1 451

NEWSLETTER		
Abonnenten/-innen	2 910	2 495
Leserate in % Unique Recipients	34,4	33,8
Leserate in % Total Recipients	70,8	61,4

ROCKPROOF 2.011	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Downloads + Online-User	20 319	18 938	17 632	14 726	12 774	10 124
Zunahme pro Jahr	1 381	1 306	3 304	1 952	2 650	10 124

www.rfv.ch/rockproof

… MACHT SCHULE!

Das Education-Projekt «Bleu Roi macht Schule!» war bereits das vierte in der Reihe, die in Kooperation mit der Kaserne Basel veranstaltet wird. Eingeladen sind Primarklassen und Tagesstrukturen aus beiden Kantonen in der Alterstufe 9 – 13 Jahre.

EVENT	Schulklassen	BL	BS	Primarschüler/-innen
Bleu Roi (♫10)		6	6	200

BILANZEN

BILANZEN PER	31.12.16	31.12.15
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel [1]	228 646.82	187 088.09
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen [2]	0.00	4 953.05
Aktive Rechnungsabgrenzungen [3]	2 078.71	1 133.10
Total Umlaufvermögen	230 725.53	193 174.24
Anlagevermögen		
Sachanlagen [4]	6 154.00	8 952.45
Total Anlagevermögen	6 154.00	8 952.45
TOTAL AKTIVEN	**236 879.53**	**202 126.69**
PASSIVEN	CHF	CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen [5]	9 799.15	21 107.20
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten [6]	44 250.00	58 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen [7]	12 604.00	4 480.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	66 653.15	83 587.20
Fonds und Rückstellungen [8]	88 929.45	44 941.00
Total langfristiges Fremdkapital	88 929.45	44 941.00
Total Fremdkapital	155 582.60	128 528.20
Eigenkapital		
Vereinskapital	73 598.49	57 696.26
Jahresergebnis	7 698.44	15 902.23
Total Eigenkapital	81 296.93	73 598.49
TOTAL PASSIVEN	**236 879.53**	**202 126.69**

ERFOLGSRECHNUNGEN

ERFOLGSRECHNUNGEN	2016	2015
	CHF	CHF
Mitgliedsbeiträge	17 700.00	17 001.15
Subventionen	610 000.00	610 000.00
Fundraising und Sponsoring	5 150.00	18 500.00
Übriger Ertrag	6 380.83	9 048.24
Entnahme Fonds und Rückstellungen	4 900.05	28 061.80
Betrieblicher Ertrag	**644 130.88**	**682 611.19**
Education und Newcomer	17 356.10	19 253.50
Professionals	131 058.10	124 960.85
Business	43 030.64	27 854.75
Events	45 662.30	83 400.00
Projekte	14 111.50	24 581.85
Beratung, Information und Lobbying	51 818.14	46 756.46
Infrastruktur	4 900.05	600.00
Äufnung Fonds und Rückstellungen	48 888.50	39 221.00
Total	356 825.33	366 628.41
Bruttoergebnis	**287 305.55**	**315 982.78**
Personalaufwand [9]	230 072.95	242 123.32
Betriebsaufwand [10]	46 159.72	50 826.49
Übriger Aufwand	237.99	2 478.40
Total	276 470.66	295 428.21
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzergebnis	**10 834.89**	**20 554.57**
Abschreibungen [11]	2 798.45	4 231.55
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis	**8 036.44**	**16 323.02**
Finanzergebnis	-338.00	-420.79
JAHRESERGEBNIS	**7 698.44**	**15 902.23**

ANHANG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Rechnungslegung der voliegenden Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechts, insbesondere in Übereinstimmung mit den Artikeln des Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962). Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Beurteilungen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwände und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand beschliesst dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohl des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Mass hinaus gebildet werden.

1. Flüssige Mittel	**31.12.16**	**31.12.15**
Kasse	8 797.75	7 091.30
Bank	219 849.07	179 996.79
Total flüssige Mittel	228 646.82	187 088.09

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**31.12.16**	**31.12.15**
Dritte	0.00	4 953.05
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	4 953.05

3. Aktive Rechnungsabgrenzungen	**31.12.16**	**31.12.15**
Dritte	2 078.71	1 133.10
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	2 078.71	1 133.10

4. Sachanlagen	**31.12.16**	**31.12.15**
Mobiliar	3 908.00	5 210.25
IT	1 544.00	2 572.20
Fahrzeuge	702.00	1 170.00
Total Sachanlagen	6 154.00	8 952.45

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**31.12.16**	**31.12.15**
Dritte	9 799.15	21 107.20
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9 799.15	21 107.20

6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**31.12.16**	**31.12.15**
Bands	35 250.00	31 500.00
Clubs und Festivals	1 500.00	8 000.00
Coachs	7 500.00	12 500.00
Labels	0.00	6 000.00
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	44 250.00	58 000.00

7. Passive Rechnungsabgrenzungen	**31.12.16**	**31.12.15**
Dritte	12 604.00	4 480.00
Total passive Rechnungsabgrenzungen	12 604.00	4 480.00

8. Fonds und Rückstellungen	**31.12.16**	**Äufnung**	**Entnahme**	**31.12.15**
Projektfonds	5 888.50	5 888.50	0.00	0.00
RegioSoundCredit-Fonds	2 000.00	2 000.00	0.00	0.00
Tourbusfonds	26 820.95	0.00	4 900.05	31 721.00
Weiterbildungsfonds	8 720.00	2 500.00	0.00	6 220.00
Übrige Rückstellungen	45 500.00	38 500.00	0.00	7 000.00
Total Fonds und Rückstellungen	88 929.45	48 888.50	4 900.05	44 941.00

9. Personalaufwand	**2016**	**2015**
Bruttolöhne	173 012.00	182 484.00
Sozialversicherungen	31 820.95	32 739.32
Ausbildungsverbund Basel-Stadt	22 500.00	24 000.00
Übriger Personalaufwand	2 740.00	2 900.00
Total Personalaufwand	230 072.95	242 123.32
Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.	2,9	2,9

10. Betriebsaufwand	**2016**	**2015**
Raumaufwand	23 116.00	23 146.45
Fahrzeug- und Transportaufwand	0.00	140.00
Abgaben, Gebühren, Versicherungen	2 782.30	1 652.00
Verwaltungsaufwand	17 287.17	23 654.09
Informatikaufwand	2 974.25	2 233.95
Total Betriebsaufwand	46 159.72	50 826.49

11. Abschreibungen	**2016**	**2015**
25 % auf Mobiliar	1 302.25	1 736.75
40 % auf IT	1 028.20	1 714.80
40 % auf Fahrzeuge	468.00	780.00
Total Abschreibungen	2 798.45	4 231.55

12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

REVISIONSSTELLENBERICHT

copartner
Wirtschaftsprüfung Beratung Treuhand

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins RFV Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins RFV Basel für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Basel, 25. Januar 2017

Copartner Revision AG

Christian C. Moesch
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Simon Rey
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
- Jahresrechnung

Copartner Revision AG | St. Alban-Anlage 46 | Postfach 201 | CH-4052 Basel | Tel. +41 61 270 21 21 | www.copartner.ch

RFV.CH
Direction Mixer